

Theodor-Heuss-Realschule: Mittelalterfest passend zum Jubiläumsjahr / Stempel sammeln und bei E-Bike-Verlosung teilnehmen

Spektakel rund um Ritter und Bogenschützen

Von unserem Mitarbeiter
Volker Widrat

Die Theodor-Heuss-Realschule bot am Samstagmittag ein buntes mittelalterliches Spektakel. Im vergangenen Jahr führte die Reise rund um die Welt, dieses Mal standen beim Schulfest die Ritter, Bogenschützen und Pferde im Mittelpunkt. „Unsere Idee bezieht sich auf das Jubiläum 1250 Jahre Hockenheim“, sagte Konrektor Robin Pitsch, der als fahrender Scholer durch das Schulgebäude wandelte. Die Schule präsentierte sich als mittelalterliche Spielwelt. Die Eltern der 650 Schüler bekamen allerhand zu sehen. Auch für ehemalige Schüler war es eine schöne Gelegenheit, sich wieder mal zu treffen.

Die Klassen hatten zahlreiche Mitmachaktionen im Angebot. Wer wollte, konnte Spielkarten kaufen und auf Tour zu den verschiedenen Attraktionen gehen. Die ausgefüllten und abgestempelten Karten berechtigten zur Teilnahme an einer Verlosung, bei der es ein E-Bike zu gewinnen gab. Die Bläserklasse und die Flöten-AG eröffneten das Fest musikalisch. Bei der Klasse 5b wurden Handtrom-

meln gebastelt. Die Klasse 7b lockte mit einer schaurigen Geisterbahn. Köpfchen brauchte man für das Wikingerschach, beim Nagelschlagen war Geschicklichkeit gefragt. Bei der Klasse 9c stand jede halbe Stunde mittelalterlicher Tanz auf dem Programm. Mitmachen war immer erwünscht. Die interaktive Website der Klasse 6a lud zur Reise ins Mittelalter ein. Jede Menge Spiele gab es, da war für jeden Besucher etwas dabei: Eier-Parcours, Hufeisenwerfen, Luftballonabwerfen, Zielwerfen mit Steinen und Dosenwerfen standen zur Auswahl. „Tötet den Drachen“ hieß es bei der Klasse 9a.

Steckenpferd für Turnier basteln
Die Gäste durften sich in der Schreibwerkstatt versuchen oder „wohlfeilen Schmuck“ basteln. Bei der Herstellung von Kronen und Schwertern war Kreativität gefragt. Einige Jungs waren beim Zopf flechten genauso geschickt wie die Mädchen. Wer beim Ritterturnier mitmachen wollte, musste sich erst ein Steckenpferd basteln. Der mittelalterliche Triathlon erforderte durchaus Kondition. Im Spelezzimmer wurde ein interessantes Ritterquiz angeboten. In einem Raum waren Balladen und das Klassenfahrdlied zu hören. Die Klasse 7a machte meh-



Viele verschiedene Stationen gibt es für die Schüler zu bewältigen: In einem Klassenzimmer war es gar nicht so einfach, mit Steinen kleine und große Wappen zu treffen.



Höchste Konzentration auf das Ziel beim Bogenschießen: Aimee Moore (v. l.), Julien Klenert, Alisa Schneider, Jacob Schneider und Avdyl Kernaia.

re Aufführungen in ihrem Mittelalter-Kino. Auf dem Freigelände wurde Wilhelm Tell gesucht. Beim Schießen mit Pfeil und Bogen war

Zielgenauigkeit gefragt. Auch kulinarisch blieben keine Wünsche offen. Die Eltern sorgten für die Bewirtung mit Steaks, Salaten, Würsten,

Pizza, Fladenbrot und Kuchen. Bezahlt wurde bei diesem Ausflug ins Mittelalter übrigens mit der Geldwährung „Heuss“.

Die Polizei meldet

Festnahmen nach Körperverletzung

Ein 29-jähriger Rumäne ist von zwei Tätern in der Nacht zum Samstag verletzt worden. Die Rumänen im Alter von 28 und 41 Jahren traten auf den 29-Jährigen ein, der sich mehrerer Verletzungen im Bereich des Kopfes zuzog. Es wurde in ein Krankenhaus gebracht. Der Vorfall ereignete sich in der Hohenstein-Ernstthaler-Straße.

Wie die Polizei mitteilt, rief ein Zeuge gegen 2.10 Uhr bei den Beamten an. Nachdem diese unmittelbar darauf am Ort des Geschehens eintrafen, fanden sie den Geschädigten auf dem Boden liegend und blutend vor. Die Beschuldigten befanden sich in unmittelbarer Nähe. Über die Hintergründe der Tat sei bislang nichts bekannt. Bei den festgenommenen Angreifern wurde ein Alkoholwert von 1,28 und 1,44 Promille festgestellt. Die weiteren Ermittlungen wegen gefährlicher Körperverletzung übernimmt das Polizeirevier Hockenheim. Dabei werde es auch darum gehen, festzustellen, wie diese Tat zustande kam. *pol*

KURZ + BÜNDIG

Fraktionssitzung der FWV

Die Freien Wähler treffen sich am Montag, 21. Oktober, 18 Uhr, im kleinen Sitzungssaal im Rathaus zur öffentlichen Fraktionssitzung. Besprochen werden die Tagesordnungspunkte der am Mittwoch, 23. Oktober, stattfindenden Gemeinderatsitzung. Die Gemeinderäte werden über die Beratungen in den Ausschüssen berichtet. Interessierte sowie Mitglieder sind willkommen. *zg*

Beilagenhinweis

Der heutigen Ausgabe (ohne Postvertriebsstücke) liegt ein Prospekt der Firma Teppich-Polsterwäscherei Laguna, Limburgerhof, Speyerer Straße 40, bei.

Aktuelle Prospekte online!
morgenweb.de/prospekte

KURZ NOTIERT

Apothekennotdienst. Montag, 21. Oktober: Lusshardt-Apotheke, Neu-lußheim, Altlußheimer Straße 8, Telefon 06205/39670, und Rohrhof-Apotheke, Brühl, Brühlstraße 7, Telefon 06202/72353.

Evangelische Kirchengemeinde. Der Gemeindebrief liegt ab Montag, 21. Oktober, im Lutherhaus bereit.

Odenwaldklub. Am Donnerstag, 24. Oktober, findet eine Halbtagesradtour nach Waghäusel mit Einkehr beim „Bazi“ statt. Abfahrt um 14 Uhr am Bahnhof. Gäste sind willkommen.

MGV Liedertafel. Am Montag, 21. Oktober, finden die Chorproben für den Frauenchor um 18.30 Uhr und für den Männerchor um 19.45 Uhr in der VFL Vereinsgaststätte statt.

Lokale Agenda

Bücherregal wird eingeweiht

Die Lokale Agenda 21 und ihre Gruppe „Tauschring“ weiht am Montag, 21. Oktober, 18 Uhr, das neue Büchertauschregal an der Fortuna-Kreuzung ein. Interessierte Leser können die Bücher kostenlos mitnehmen und eigene Werke zum Tausch anbieten.

Ebenfalls am Montag, 21. Oktober, kommt der Agenda-Rat um 19 Uhr im Bürgersaal des Rathauses zusammen. In der Sitzung berichtet der Rat dem Oberbürgermeister und dem Gemeinderat über die Arbeit des vergangenen Jahres. Derzeit setzen sich zehn Gruppen für die nachhaltige Entwicklung der Stadt ein. Die Schwerpunkte liegen auf Umwelt- und sozialen Aktivitäten. Neu sind die „Grünen Engel“, die sich für mehr Sauberkeit und Umweltschutz einsetzen. Auch die Initiative „Hockenheim für Klimaschutz“ berichtet über ihre Aktionen. *zg*



Sieben „Heroes“ auf einen Streich – mit einer Gemeinsamkeit: Sie brennen für die Musik von David Bowie.

Pumpwerk: „Heroes – David Bowie Tribute“ zeigen Liveshow mit bekannten Hits

Querschnitt eines Ausnahmekünstlers

David Bowie hat die Popkultur nachhaltig geprägt wie kaum ein anderer. Der Ausnahmekünstler jonglierte mit unterschiedlichen Stilen wie Rock, Folk, Funk, Ambient oder Jazz und kreierte so ein beeindruckendes musikalisches Lebenswerk. Dieses breite Spektrum bringen „Heroes“ mit ihrem David Bowie Tribute am Freitag, 25. Oktober, um 21 Uhr auf die Bühne des Pumpwerks. Einlass ist ab 20 Uhr.

David Bowie erfand sich künstlerisch stetig neu und setzte mit seinen

theatralischen Liveshows neue Maßstäbe, wie eine Rockshow zelebriert werden konnte, heißt es in der Ankündigung. „Heroes – David Bowie Tribute“ hat sich zum Ziel gesetzt, das alles in einer packenden und authentischen Liveshow darzubieten. Das Repertoire der Band umfasst einen sorgfältig ausgewählten Querschnitt aus Bowies langjähriger Karriere. Klassiker wie „Heroes“, „Let’s Dance“, „China Girl“ oder „Space Oddity“ aber auch selten gehörte Songs der Spiders from Mars

Ära, der Berlin Trilogie und seines Spätwerks werden in einer zweieinhalb stündigen Show zelebriert.

Karten für 15 Euro (ermäßig 10 Euro für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte) gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen, in der Stadthalle Hockenheim (Telefon 06205/2 11 90), im Kundenforum unserer Zeitung sowie unter der Ticket-Hotline 06205/92 26 25. Karten können auch online über die Internetseite www.pumpwerk-hockenheim.de bestellt werden. *zg*

Landratsamt: Landrat Stefan Dallinger begrüßt die neuen Mitarbeiter / Dienstleistungen für über 548 000 Menschen in 54 Städten und Gemeinden

Ideen und Erfahrungen in das Team einbringen

KREIS. Was macht ein Landkreis? Für was ist er zuständig? Und wie heißt der Landrat des Rhein-Neckar-Kreises? Fragen über Fragen, die Landrat Stefan Dallinger bei der Begrüßung der Mitarbeiter, die innerhalb der vergangenen zwölf Monate neu beim Landratsamt des Rhein-Neckar-Kreises eingestellt worden sind, beantwortete. Rund 70 Menschen waren in den Sitzungssaal der Kreisbehörde in Heidelberg gekommen, um Wissenswertes über ihren Arbeitgeber zu erfahren.

„Wir brauchen Sie alle. Sie gehören jetzt zu unserem Team“, so Dallinger. Das Landratsamt allein zählt aktuell rund 2000 Mitarbeiter – kon-

zernweit mit den kreiseigenen Unternehmen über 6500 Personen. Die Anforderungen für die Mitarbeiter steigen immer mehr. „Und deshalb ist es für uns sehr wichtig, qualifizierte Arbeitnehmer zu rekrutieren“, so Dallinger. „Wir erbringen Dienstleistungen für über 548 000 Menschen in 54 Städten und Gemeinden. Sie sind nun in einer Konzernfamilie zuhause, die sich unter anderem um Gesundheitsversorgung, Abfallwirtschaft und Ausbau der digitalen Infrastruktur kümmert“, informierte er.

Handeln nach strategischen Zielen
Als Arbeitgeber ist der Landkreis insbesondere eine klassische Behörde

mit vielfältigen Aufgaben und Tätigkeitsprofilen. Der Kreis positioniert sich jedoch auch politisch als Landkreis und in der Metropolregion Rhein-Neckar. „Unser Handeln ist nach strategischen Zielen ausgerichtet“, so der Landrat. Insbesondere die Digitalisierung, Mobilität und die Kreissenorenplanung sind wichtige Zukunftsthemen, die es gilt umzusetzen.

Zudem informierte der Kreischef über die Befragung der Mitarbeiter, die vor rund einem Jahr bei der Kreisverwaltung und dem Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik mit externer Begleitung durchgeführt worden ist. Insbeson-

dere über die hohe Beteiligung habe er sich gefreut. „Die Befragungsergebnisse haben gezeigt, dass die Mitarbeiter insgesamt mit dem Arbeitgeber Rhein-Neckar-Kreis zufrieden sind“, sagte der Landrat. „Natürlich werden wir an einigen Stellen nachbessern müssen“, ist sich Dallinger bewusst und informierte über das weitere Verfahren zur Umsetzung der Ergebnisse aus der Befragung.

Weiter standen auf dem Programm Informationen über den einwohnerstärksten Landkreis, seine Behörde und Gesellschaften und Einrichtungen, um den neuen Mitarbeitern tiefere Einblicke in die Aufgabenvielfalt zu gewähren. „Wir freuen uns auf Ihre Ideen, Ihre Erfahrungen, die Sie mitbringen“, machte der Landrat deutlich.

„Die Digitalisierung beschäftigt die Kreisverwaltung und die kreiseigenen Gesellschaften aktuell sehr“, beschrieb Verwaltungs- und Schuldirektor Ulrich Bäuerlein eines der treibenden Themen. „Der Rhein-Neckar-Kreis geht hier mit dem Ausbau der Konzern-IT für die Kernverwaltung und die kreiseigenen Gesellschaften seinen eigenen Weg“, so Bäuerlein weiter. Auch die Kernverwaltung sei mit ihren E-Government-Projekten wie E-Akte, E-Post und E-Rechnungseingang bereits gut aufgestellt. Für die Schulen werde gemeinsam mit dem Medienzentrum der Digitalpakt mit Leben er-

füllt und auch beim Ausbau der Glasfaserinfrastruktur sei der Kreis auf der Zielgeraden.

Beruf und Familie vereinbaren

„Der Kreis will ein attraktiver Arbeitgeber sein und sich ständig weiterentwickeln. Deshalb haben auch wir uns das Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie auf die Fahne geschrieben und die Zertifizierung ‚audit berufundfamilie‘ mit der bereits dritten Rezertifizierung angestrebt“, eröffnete Lukas Würtele, Leiter des Haupt- und Personalamts seine Präsentation. Die Vorstellung der Arbeitgeberangebote, insbesondere was die Vereinbarkeit von Beruf und Familie/Pflege, das Betriebliche Gesundheitsmanagement, die Arbeitszeitmodelle und die Weiter- und Fortbildungsmöglichkeiten betrifft, rundeten den Austausch mit den neuen Mitarbeitern ab. Auch der Vertreter des Personalrats, Wolfgang Blam, begrüßte die Mitarbeiter im Namen des Personalrats und informierte über die Personalratsarbeit und -aufgaben. Gleichzeitig ermunterte er dazu, bei der kommenden Wahl ein Amt anzustreben.

Der zweite Teil der Veranstaltung beinhaltete einen weitergehenden Austausch mit allen beteiligten Akteuren, darunter auch der Erste Landesbeamte, Joachim Bauer und die Dezernentinnen Stefanie Jansen und Doreen Kuss. *zg*



Wissenswertes über die Kreisbehörde und Austausch mit den Neuen: Landrat Stefan Dallinger (l.) begrüßt zahlreiche Mitarbeiter, die innerhalb der vergangenen zwölf Monaten neu bei der Kreisbehörde eingestellt worden sind.